

Abschlussbericht LOVT-Camp – Martelltal



Trotz der Ausnahmesituation rund um das Coronavirus konnte das LOVT-Camp für Jugendliche mit Down-Syndrom vom 25.07.20 bis 31.07.20 im Gasthof Stallwies im Martelltal auf 1950 m Meereshöhe unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen mit 15 Teilnehmer, die beiden Referenten, Frau Sabine Berndt und ihr Ehemann und 2 von ihnen beschäftigte Praktikanten schlussendlich doch stattfinden.

Obwohl sich die meisten der Gruppe schon vom Vorjahr kannten, konnten sich die Neudazugekommenen schnell in der Gruppe integrieren.

Auf Grund der Sicherheitsvorkehrungen im Zusammenhang mit Covid-19 aßen die Jugendlichen getrennt von ihren Eltern in zwei verschiedenen Stuben. Die Jugendlichen verstanden sich prächtig und hatten Riesen-Spaß miteinander.

Nach dem Frühstück wurde Morgensport betrieben und die Sternchenpolka geprobt, die dann am Abschlusstag vorgeführt wurde. Anschließend beschäftigten sich die Jugendlichen fleißig und intensiv im Lern- bzw. Interaktionsstübchen (hier mit Videoaufnahmen). Frau Berndt führte nach dem Abendessen mit den Eltern Einzelgespräche durch, um die Probleme und „Baustellen“ ihrer Kinder aufzuarbeiten. Ebenso wurde mit den Eltern über die Pubertät und das entsprechende Verhalten der Kids gesprochen, wobei Frau Berndt nützliche Ratschläge erteilte. Anhand von Videoaufnahmen wurde Fehlverhalten aufgezeigt und entsprechende Lösungsvorschläge erteilt.



Die Freizeitbeschäftigungen waren, eine Wanderung mit Sepp Maschler zum Zirnbichl, wo alle eine schöne Aussicht genießen konnten, viele Kühe zu sehen bekamen und unterwegs Blumen- und Pflanzenkunde erlernen konnten. Beim „Lama-Peppi“ hingegen gab es gegrillte Würstchen am Stock zu Mittag und anschließend das sehr anspruchsvoll, aber

schöne Trekking mit den 6 Lamas über Stock und Stein, bergauf, bergab. Mit Sepp Maschler wanderten zudem alle auf die Lyfi-Alm im Hinter-Martell, wo die Schaukäserei besucht wurde und es anschließend eine Verkostung von Almbutter und Almkäse gab. Sepp informiert dabei ausführlich über die Almen-Bewirtschaftung im Martelltal. Ein Highlight war auch die Kräutergartenbesichtigung bei Frau Martha Stieger in Gond/Martell. Sie führte durch den schönen Garten, erklärte die Heilkräuter in zwei Gruppen und gab den Teilnehmer unter ihrer Anleitung die Möglichkeit, eine Salbe nach Wahl herzustellen. Ebenso wurde der Kräutergarten besichtigt. Eine Ganz-Tages-Tour mit dem Wanderführer Erich Stricker und Sepp Maschler zur Wildtier-Beobachtung führt zum Schafleger oberhalb der Baumgrenze, ca. 2060 m wo ein Lunch eingenommen wurde. Da es leider zu heiß war konnte nur eine Gemse gesichtet werden.



Zum Abschluss des LOVT-Camps wurde eine Dia-Show vorgeführt, die Wochenhefte der Jugendlichen präsentiert, womit die Jugendlichen zeigten, was sie im Interaktionsstübchen geleistet hatten und auch die erprobte Sternepolka aufgeführt.

Frau Berndt bedankt sich bei jedem Jugendlichen persönlich für seinen Einsatz, seine Mühe, sein Durchhaltevermögen, auch wenn es manchmal anstrengend wurde.

Die Teilnehmer bedankten sich bei Frau Berndt für die kompetente Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für alle mit einem Korb voller Marteller Köstlichkeiten.

Ebenso wurde der Wirtsfamilie Stricker für ihrer Herzlichkeit, ihr offenes Ohr für alle Wünsche und Weh-Wehchen und für die köstliche Bewirtung gedankt.

Müde, aber sehr zufrieden gingen alle nach Hause und freuten sich schon aufs nächste Jahr, wenn das LOVT-Camp wieder starten wird.